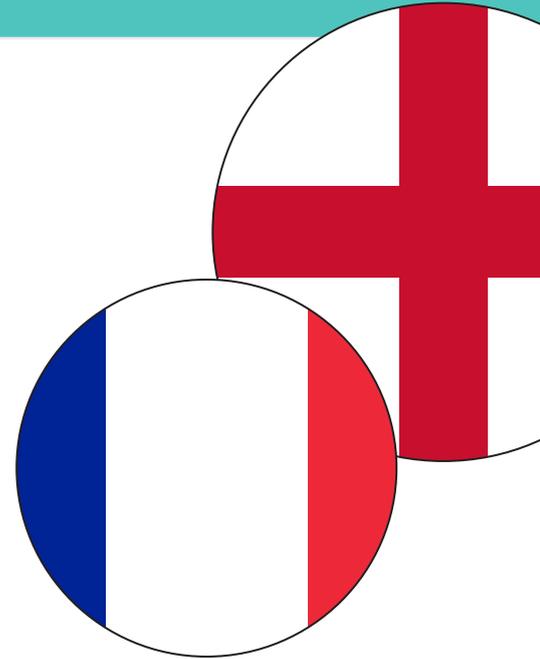


Schulbotschafterin



Alina Bürgi



Gastland - England/Frankreich

Kantonsschule Wettingen

Aufenthalt August 2021 - Juni 2022

Meine Zeit in England und Frankreich

Den Traum, meine Kantizeit mit einem Auslandsaufenthalt zu bereichern, hatte ich schon lange gehabt.

The dream came true in Brighton. Die Zeit in England verging wie im Flug. Zeit, mein zuhause in der Schweiz zu vermissen, blieb mir keine. Jeder Tag bei den Briten brachte Neues und somit Abwechslung. Schon nach wenigen Tagen hatte ich Kontakte geknüpft, die sich zu wunderbaren Freundschaften entwickelten und die bis heute halten. Das College hatte ein umfangreiches Angebot. Neben Soziologie und Politik konnte ich mich auch fürs Tanzen begeistern, vor allem weil es ein solches Fach bei uns nicht gibt. Meine Lehrer und MitschülerInnen waren warmherzig und an mir und meiner Kultur interessiert. Viele Faktoren machen Brighton zu meiner Lieblingsstadt: eine junge & offene Community, öfter mal eine Party, delicious food und Coffee shops ohne Ende, gutes Busnetz und London ist gleich um die Ecke. Zusammengefasst: eine fantastische Zeit in einer coolen Stadt mit guten Leuten. Nach einem halben Jahr in Brighton ging es für mich an die Cote d'Azur. In Fréjus wurde ich von einer liebevollen Familie erwartet. Obschon meine Sprachkenntnisse nicht für das Tempo der Franzosen geeignet war, wurde ich in die Familie herzlich integriert. Sehr rasch fühlte ich mich wohl und wurde als Familienmitglied angesehen. Gut aufgenommen habe ich mich auch gefühlt, weil ich bei allen Familienanlässen stolz vorgestellt wurde und grosses Interesse sowie Hilfsbereitschaft spüren konnte. An den Wochenenden gab es häufig tolle Feste mit Karaoke und Tanzen bis tief in die Nacht. Besonders mit meiner Gastschwester war ich besonders eng und die Zeit bei meiner Familie fühlte sich an wie ein langes Sleep-Over.

Obschon ich während den ersten Wochen im Lycée oft kaum eine Silbe verstanden habe, wurde ich gut aufgenommen. Meine MitschülerInnen wurden nicht müde, mir Sprache und Kultur näher zu bringen. Beste Freundinnen habe ich auch im Tanzen gemacht, diese haben mir viele Sehenswürdigkeiten der Cote d'Azur gezeigt. Wir haben viel über meine «komische» Sprache gelacht und im Gegenzug brachten sie mir den französischen Slang bei. Während meines Aufenthaltes gab es auch die eine oder andere anstrengende Erfahrung. Rückblickend haben auch diese mich weitergebracht und mir die Augen fürs Anders geöffnet. Für diese Erfahrungen bin ich dankbar. Ich habe Freundschaften fürs Leben geschlossen, durfte zwei grossartige Kulturen entdecken und habe mich dadurch auch selbst besser kennengelernt. Ich erzähle gerne von meinen Erfahrungen und empfehle dir dieses Abenteuer sehr.

kontaktiere mich über: info@letsgoabroad.ch

weitere Länder/Programme:

